

Jugend aktiv e.V.

Tannenweg 18 • 21227 Bendestorf • Tel: 04183/6436 • Fax: 04183/9759400 • Mail: info@jugend-aktiv.eu

Protokoll der 14. ordentlichen Mitgliederversammlung

Termin / Ort: 24. April 2013, 20:00 Uhr Jesteburger Hof

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Anwesende / Entschuldigte: Anne Dietrich, Bernd Neumann, Petra Rasokat, Raymond Rasokat (entschuldigt), Natascha Schäfer, Helmut Pietsch (entschuldigt), Elisabeth Meinhold-Engbers, Udo Heitmann

TOP 1. Eröffnung

Frau Schäfer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2. Genehmigung des Protokolls vom 10.05.12

Das Protokoll der 13. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde am 21./22.06.12 per Mail und Post versendet und wird einstimmig genehmigt.

TOP 3. Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung

Über das vergangene und laufende Geschäftsjahr wird zu nachfolgenden Projekten berichtet.

Computercafé Jesteburg

Das Computercafé wird inzwischen ausschließlich für pädagogische Kursangebote im Computer- und Medienbereich genutzt. Folgende Angebote wurden in 2012 durchgeführt: 26.04.-05.07.12 - 10 x Computer-Grundkurs (8 TN), 09.05.-27.06.12 - 10-Finger-Tastaturkurs (12 TN), 03.08.12 - Präsentieren mit Powerpoint (15 TN), 15.08.12 - Internet-Surf-Führerschein (14 TN), 19.08.12 - Geocaching (9 TN), 25.10.12 - Internet-Surf-Führerschein (9 TN), 03.11.12 - Spieleprogrammierung mit Scratch (9 TN)

Am 05.04.13 musste das Computercafé komplett geräumt werden, um Platz für einen weiteren Klassenraum der Oberschule zu machen. Da die Technik ohnehin überwiegend veraltet war, wurde das meiste entsorgt. 4 PC inkl. Bildschirmer, Tastaturen und Mäusen wurden dem Päd. Mittagstisch gespendet. Der Beamer, ein Farb-Laserdrucker sowie 2 weitere PC werden in der Geschäftsstelle gelagert. Zukünftig ist vereinbart, dass Jugend aktiv den von der Oberschule angeschafften und mit 16 internetfähigen Laptops ausgestatteten Laptopwagen nutzen kann.

Offene Jugendarbeit / Jugendhaus Jesteburg / Kreativhaus

Das Jugendhaus war bislang auch bei guter logistischer Einteilung nur von max. 12-20 Kindern und Jugendlichen zur gleichen Zeit nutzbar. Diese räumliche Einschränkung führte dazu, dass gleichzeitig keine festen und offenen Gruppen das Jugendhaus nutzen konnten. Da das Kursangebot des Aktionsprogramms jedoch mittlerweile so umfangreich geworden ist, hätte entweder die Anzahl der Veranstaltungen oder der offene Betrieb des Jugendhauses eingeschränkt werden müssen. Diesbezüglich ergab sich aber folgende Chance:

Es galt bereits Ende 2011 als gesichert, dass der neue Schießstand des Schützenvereins auf dem jetzigen Gelände des Jugendhauses entsteht und ein alternativer Standort für die Jugendlichen gefunden werden muss. Als Alternative war auch das ehem. Bademeisterhaus im Gespräch, das zu diesem Zeitpunkt bereits leer stand. Jugend aktiv e.V. stellte daher Anfang Februar 2012 den Antrag, das Bademeisterhaus ab sofort als Jugendhaus und so lange wie möglich parallel dazu die Räume des jetzigen Jugendhauses als Kreativ- und Werkstatträume zu nutzen.

Nach Bewilligung des Antrages zogen die Jugendlichen im April 2012 in ihr neues Domizil direkt rechts vor dem Freibad, Am alten Moor 13. Das ehem. Bademeisterhaus verfügt über mehrere Räume, die den Wünschen und Bedürfnissen der Jugendlichen besser gerecht werden als das bisherige Jugendhaus.

Das Jesteburger Jugendhaus ist in der Regel für 16-20 Stunden pro Woche regelmäßig, häufig auch in den Ferienzeiten, geöffnet und betreut. Mit dem abgeschlossenen Umzug in das neue Haus wurden ab 01.05.12 die Öffnungszeiten geändert auf: Di., Mi., Do. und Fr. von 16:00 - ca. 21:00 Uhr.

Das Jugendhaus ist für die Jugendlichen ein wichtiger Ort. Im Vordergrund steht hier die Gemeinschaft. Die Jugendlichen treffen sich, um sich auszutauschen und um gemeinsam die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten zu nutzen. Während der Sommermonate halten sich die Jugendlichen gern im Freien auf, spielen Tischtennis und Fußball oder grillen gemeinsam.

Im Jahr 2012 hatte das Jugendhaus an 152 Tagen geöffnet. Die jugendlichen Besucher zwischen 15 und 19 Jahren haben verschiedene Nationalitäten. Sie kommen aus Deutschland, Rumänien, Kroatien und dem Libanon, aus allen sozialen Schichten und verstehen sich untereinander gut. Etwa 90 % der Besucher waren männlich und 10 % weiblich. Das Jugendhaus wird von Jugendlichen besucht, die aus allen Gliedgemeinden der Samtgemeinde stammen. 2012 gab es im offenen Bereich 1.300 Besuche.

Im Januar haben Bernd Jost und einige Jugendliche beschlossen, ein gemeinsames Musikprojekt ins Leben zu rufen. Nach einer Planung und einem gemeinsamen Treffen mit Besichtigung des Tonstudios von Herrn Jost

waren die Jugendlichen begeistert. Alle weiteren Vereinbarungen haben die Jugendlichen mit Herrn Jost alleine getroffen.

Im April haben die Jugendlichen mit der Renovierung und Gestaltung des alten Bademeisterhauses begonnen. Es wurden Tapeten abgerissen, Wände neu gestrichen, Lampen angebracht und ein gespendetes Sofa sowie ein Glas-Couchtisch, so dass eine behagliche Atmosphäre in dem Haus entstand.

Dank der Spende mehrerer Fitnessgeräte wie z.B. eines Bauchwegtrainers, eines Steppers, eines Trimmrads und einer Hantelbank konnte in dem neuen Haus ein Fitnesszimmer eingerichtet werden. Dieses wird von den Jugendlichen gerne genutzt.

Durch die Spende zweier Keyboards und eines Schlagzeugs konnte auch ein Übungsraum eingerichtet werden. Es wurde versucht, ein Bandprojekt ins Leben zu rufen, was aber bislang nicht gelang.

Allerdings wäre das neue Jugendhaus nicht so schön geworden, wenn wir nicht die tatkräftige Unterstützung und das handwerkliche Engagement des Seniorenbeirates gehabt hätten. Neben vielen kleinen handwerklichen Verrichtungen bauten die Senioren u.a. die gebraucht gekaufte Küche ein, richteten die Büroschränke, bezogen den Billardtisch neu, begradigten Gehwegplatten und nähten Gardinen. Im neuen Büro bauten sie eine Schreibtischplatte ein. Die Kosten für das Kleinmaterial und auch die neuen Küchen- und Schreibtischplatten warben sie beim Rotary-Club ein.

Von der Gemeinde wurde ein Durchbruch vom Büro zum großen Raum gemacht, der die Beaufsichtigung vereinfacht, falls die Mitarbeiterin im Büro zu tun haben sollte.

Am 13.08.12 wurde das Jugendhaus offiziell eingeweiht und alle Akteure sowie die Jugendlichen waren zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen eingeladen.

Im neuen Haus herrscht ein abwechslungsreiches Treiben. Billardtisch und Kicker sind beliebte Beschäftigungsmöglichkeiten. Es wird in der Küche gekocht, Nudeln oder Pizza zubereitet oder Musik gehört. An den Computern tauschen sich die Besucher in sozialen Netzwerken aus. Beliebt ist auch das gemeinsame Chillen auf dem großen Sofa vor dem Fernseher.

Die Jugendlichen verstehen sich gut untereinander. Bisher kam es zu keinen ernsthaften Auseinandersetzungen. Generell wird mit der Einrichtung sorgsam umgegangen und die Hausordnung eingehalten.

Michaela Frahm pflegt eine vertrauensvolle und gleichzeitig respektvolle Beziehung zu den Jugendlichen und reagiert dabei flexibel und bedarfsgerecht auf ihre Bedürfnisse und Interessen. Sie ist eine von den Jugendlichen geschätzte Ansprechpartnerin, mit der sie gerne über ihre kleinen und größeren Sorgen und Probleme sprechen.

Um das Jugendhaus verstärkt auch für Jüngere attraktiv zu machen ist das Jugendhaus seit März 2013 mittwochs von 14-18:00 Uhr speziell für 10-14jährige offen, damit diese Altersgruppe die Beschäftigungsmöglichkeiten nutzen kann, ohne von den älteren Jugendlichen gestört zu werden.

Im Juli 2012 wurde die Zusage erteilt, den langersehnten Fußballkäfig im Garten des neuen Hauses aufstellen zu dürfen. Von Fachfirmen wurde der Untergrund vorbereitet, anschließend der Käfig aufgestellt und mit Ballsportspielplatten ausgelegt. Am 21.09.12 fand eine kleine Einweihungsfeier mit Kaffee, Kuchen und Würstchen für alle Sponsoren, Jugendlichen, Helfer und Helferinnen statt.

Der Fußballkäfig wird von allen Bevölkerungsteilen aktiv genutzt und ist rund um die Uhr öffentlich und auf eigene Gefahr zugänglich. Auch ältere Bürger wurden dabei beobachtet, wie sie auf dem Spielfeld aktiv wurden. Montags kommen häufig die Kids der Jugendfeuerwehr und toben sich eine Runde aus. Durch die Nähe zum VfL, Freibad und Tennisclub wird er von kleinen und großen Menschen gut angenommen und bereichert das sportlich offene nutzbare Angebot in der Gemeinde.

Leider gab es auch mehrere unschöne Vorfälle. So wurde am 16.10.12 das erste Mal und am 04.12.12 ein zweites Mal durch Aufhebeln der Balkontür in das neue Jugendhaus eingebrochen. Nachdem beim ersten Einbruch der Flachbildfernseher, 3 PC inkl. Zubehör und die PS2 sowie ein Kaugummiautomat entwendet wurden, nahmen die Einbrecher am 04.12.12 den gerade ersetzten neuen Flachbildfernseher mit. Die ebenfalls ersetzten 2 PC für die Jugendlichen ließen sie zum Glück stehen, da diese inzwischen an die Tische gekettet waren. Die Mitarbeiterin erhielt statt eines festen PCs als Arbeitsmittel einen Laptop, den sie täglich mit nach Hause nimmt. Nach diesen zwei Einbrüchen entschied Jugend aktiv e.V., ein Videoüberwachungssystem zu installieren. Ein weiterer Einbruchsversuch am 24.12.12 konnte damit vereitelt werden.

Das Jugendhauses Jesteburg, Am alten Moor 10, wurde im April 2012 zum **Kreativhaus** umfunktioniert und wird seitdem nur noch für Kursangebote genutzt.

In dem ca. 20 m² großen ehemaligen Büro entstand durch die Leihgabe zweier Werkbänke von der Grundschule Bendestorf ein Werkraum, in dem nun auch Werkangebote wie Fahrzeugmodellbau und andere Holz- und Handwerkerkurse angeboten werden können.

Der zweite ca. 40 m² große Raum ist mit 4 neuen Tischen ausgestattet worden, an denen die Kinder und Jugendlichen nun in einer wesentlich besseren Arbeitshöhe als auf einem abgedeckten Billardtisch ihre kreativen Arbeiten gestalten können.

In einer Nische befindet sich nach wie vor eine Küchenzeile, die bei entsprechenden Kursangeboten wie z.B. „Muffins backen“, „Pralinen-“, oder „gebrannte Mandeln selbst gemacht“, bei Kochkursen wie „Gesundes Fastfood“, „Apfelküche“, „Kürbiswerkstatt“ oder „Spezialitäten aus dem Wok“ genutzt wird. In einer anderen Ecke befindet sich ein Sofa mit Beistelltisch.

Im Rahmen des Ferienangebotes „Wandmalerei am Kreativhaus“ wurde das Kreativhaus am 31.07.12 von außen von Kindern und Jugendlichen bunt und fröhlich neu gestaltet und ist so nun als Kreativhaus auch gut zu erkennen.

Offene Jugendarbeit / Jugendtreff Hanstedt

Der Jugendtreff Hanstedt ist in der Regel für 18 Stunden pro Woche regelmäßig meist auch in den Ferienzeiten geöffnet und betreut. Die Öffnungszeiten wurden in Abstimmung mit den Jugendlichen auf Mo., Mi. und Do. von jeweils 15 - 19 Uhr und Fr. von 15 – 21 Uhr festgelegt. Dienstags ist der Jugendtreff nur für Kurse und Aktionen mit vorheriger Anmeldung der Teilnehmer geöffnet.

2012 war der Jugendtreff an 176 Tagen geöffnet. Der Jugendtreff wird mit einer durchschnittlichen Besucherzahl von 24,2 pro Tag gut und regelmäßig genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die täglichen Besucherzahlen um 19,4 %.

Etwa 45 Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren besuchen den Jugendtreff regelmäßig, weitere Jugendliche kommen nur hin und wieder vorbei. Die Besucher kommen alle aus der Samtgemeinde, etwa die Hälfte direkt aus Hanstedt. Der größte Teil der Jugendlichen sind Schüler an der Hanstedter Haupt- und Realschule, andere besuchen das Gymnasium in Salzhausen, berufsbildende Schulen oder machen eine Ausbildung.

Am stärksten vertreten ist eine 15-köpfige Gruppe von Jungen zwischen 15 und 21 Jahren aus Hanstedt, Egestorf und Dierkshausen. Auch eine feste Gruppe von acht Mädchen im Alter von 15-18 Jahren besucht den Jugendtreff fast täglich. Etwa 70 % der Besucher sind männlich und 30 % weiblich. Die Anzahl der Mädchen, die den Jugendtreff besuchen, ist damit seit Oktober 2010 weiterhin angestiegen.

Wie schon im letzten Jahr besuchen einige der älteren Jugendlichen, die im Sommer die Schule abgeschlossen und eine Ausbildung begonnen haben, den Jugendtreff nur noch selten. An ihre Stelle rücken jüngere Jugendliche, die den Jugendtreff als Freizeit-Treffpunkt für sich entdeckten. Die jugendlichen Besucher haben verschiedene Nationalitäten. Sie kommen aus Deutschland, Kroatien, dem Libanon und Russland.

Der Jugendtreff ist für die Jugendlichen ein wichtiger Ort, den sie täglich nutzen. Im Vordergrund steht hier die Gemeinschaft. Die Jugendlichen treffen sich, um sich auszutauschen und um gemeinsam die verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten des Jugendtreffs zu nutzen.

Es herrscht ein abwechslungsreiches Treiben: Billardtisch und Fußballkicker sind nach wie vor die beliebtesten Beschäftigungsmöglichkeiten im Jugendtreff. Es wird in der kleinen Küche gekocht, Gesellschaftsspiele oder Karten gespielt und Musik gehört. An den Computern tauschen sich die Besucher in sozialen Netzwerken wie „Facebook“ und „ask.FM“ aus. In den Sommermonaten werden Sofas und Sessel schon mal nach draußen getragen, die Tischtennisplatte aufgebaut und gegrillt. Insbesondere bei gutem Wetter ist der Jugendtreff dann sehr belebt, und es gibt immer reichlich Gesprächsstoff.

Die Jugendlichen verstehen sich gut untereinander. Bisher kam es zu keinen ernsthaften Auseinandersetzungen. Generell wird mit der Einrichtung sorgsam umgegangen und die Hausordnung eingehalten.

Philip Meyer pflegt eine vertrauensvolle und gleichzeitig respektvolle Beziehung zu den Jugendlichen. Das freundschaftliche Vertrauen, das sie ihm entgegenbringen, springt auch schnell auf neue Besucher über. Er ist ein von den Jugendlichen geschätzter Ansprechpartner, mit dem sie gerne über ihre kleinen und größeren Sorgen und Probleme sprechen.

Dank einer großzügigen Unterstützung in Höhe von € 2.000 durch die Hamburger Sparkasse konnte 2013 der Bau eines Vordaches am Jugendtreff in die Tat umgesetzt werden. Mit dem Geld wurde das Material beschafft, die Arbeitsleistung wurde von einigen Senioren der IG Hanstedt ehrenamtlich mit Hilfe der Jugendlichen erbracht. Die Jugendlichen wünschten sich dieses Vordach, da sie sich gern auf der Bank vor dem Jugendtreff aufhalten, was mit einer entsprechenden Überdachung auch bei schlechtem Wetter möglich ist. Außerdem kann ein überdachter Außenbereich bei der Durchführung von Kreativkursen hilfreich sein, bei denen ein Arbeitsplatz im Freien benötigt wird. Jugend aktiv e.V. kann solche Kurse wetterunabhängig nun auch in Hanstedt und nicht wie bisher nur in Jesteburg anbieten.

Gewünscht war, die Öffnungszeiten des Jugendtreffs an die steigenden Besucherzahlen und die gute Resonanz von Seiten der Jugendlichen anzupassen. Mit entsprechender Erhöhung der finanziellen Mittel wird der Jugendtreff ab Mai 2013 auch dienstags von 15-19 Uhr und damit während der Woche durchgehend geöffnet sein.

Kooperation mit PACE

Karsten Ansorge ist Mitarbeiter der Reso-Fabrik e.V. und bietet im Zuge des Projektes „PACE“ Jugendlichen Unterstützung und Beratung beim Übergang zwischen Schule und Beruf an. Seit September 2012 hat er einmal wöchentlich feste Sprechzeiten im Jugendtreff Hanstedt und ab November 2012 hat er einmal wöchentlich feste Sprechzeiten im Jugendhaus Jesteburg. Er hilft den jungen Erwachsenen bei fehlender Perspektive nach der Schule, bei Fragen zur Berufswahl und bei der Ausbildungsplatz- und Arbeitssuche.

„Jung hilf Alt – Alt hilf Jung“ – Kooperation mit dem Seniorenbeirat Jesteburg

Auf dem Vereinstreffen Ende 2011 entstand die Idee, junge und ältere Menschen näher zusammenzubringen. Da viele Jugendliche gerne bereit sind, älteren Menschen im Alltag zu helfen und Interesse daran haben, nebenbei ihr Taschengeld aufzubessern, wurde in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Jesteburg das Projekt „Jung hilf Alt – Alt hilf Jung“ ins Leben gerufen. Jugendliche ab 14 Jahre konnten im Aktionsprogramm Frühling/Sommer 2012 und dem Ferienprogramm Sommer 2012 ein Formular ausfüllen, mit dem Sie ihre Hilfsbereitschaft signalisierten und auch die Art ihrer Hilfsleistung ankreuzen konnten. Bei den Jugendlichen traf das Projekt auf gute Resonanz. 30 Jugendliche ließen sich registrieren und die Kontaktdaten wurden an den Seniorenbeirat weitergegeben, um sie wiederum an interessierte Ältere zu vermitteln. Um auch bei den älteren Menschen das Projekt bekannt zu machen, wurde ein Flyer entwickelt, der in Jesteburg ausgelegt und an Haushalte und Einrichtungen verteilt wurde.

Leider war die Resonanz bei den älteren Menschen nicht so wie erhofft, so dass nur einige wenige Vermittlungen getätigt werden konnten.

Darüber hinaus hat das Projekt aber die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat auf sehr positive Weise intensiviert, so dass neben der hervorragenden Hilfe beim Umbau/Ausbau des neuen Jugendhauses einige Mitglieder des Seniorenbeirat seitdem regelmäßige Veranstaltungen für Kinder/Jugendliche im Rahmen unserer Programme anbieten und so ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weitergeben.

Runder Tisch in der Gemeinde Bendestorf

Aufgrund vermehrter Vandalismusevorfälle in Bendestorf, und auch weil es keine direkten offenen Angebote für die Jugendlichen dort vor Ort gibt, entstand bei einem Treffen von Lütte Lüüd e.V., dem JSS-Ausschussvorsitzenden und Jugend aktiv e.V. die Idee, einen Runden Tisch einzuberufen. Damit sich insbesondere auch die Kinder und Jugendlichen selbst beteiligen konnten, wurde die Einladung für Samstag den 15.09.12, 15:00 Uhr ausgesprochen. Per Mail wurden alle Vereinsvertreter direkt und durch Presse und zahlreiche Aushänge auch alle Kinder, Jugendlichen, Eltern und sonstige Interessierte eingeladen, sich über folgende Fragen auszutauschen:

- Welche Möglichkeiten und Angebote der Freizeitgestaltung gibt es im Ort?
- Was wünschen sich die Kinder und Jugendlichen?
- Was kann getan werden, um die Situation zu verbessern?
- Wie sollte die Zukunft für unsere Kinder und Jugendlichen aussehen?

Neben den einladenden Akteuren kamen zu dem Treffen zwei Mütter, zwei jugendliche Mädchen und jeweils ein Vertreter des Bürger- und Verkehrsvereins, des Fördervereins Kirche und der Grundschule.

Es wurde trotz der geringen Besucherzahl intensiv gearbeitet und u.a. festgestellt, dass es wenig Angebote für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren im Ort gibt. Die anwesenden Jugendlichen berichteten, dass sie ihre Freizeit mit Aktivitäten außerhalb des Ortes, mit Hausaufgaben, Chillen und Freunde treffen, am PC, in Sozialen Netzwerken, mal in der Eisdiele und gerne auch beim Shoppen verbringen.

Aufgrund der frustrierend geringen Resonanz zu dem Gesamthema wurden vorerst Ideen, einen Treffpunkt in Bendestorf zu installieren oder mobile Jugendarbeit einzuführen, verworfen.

Sommerferienprogramm

Seit 2004 organisiert Jugend aktiv e.V. für die Samtgemeinde Jesteburg und die Samtgemeinde Hanstedt ein gemeinsames Sommerferienprogramm. Hierdurch werden wesentliche Einsparungen bei den großen Ausgabeposten wie Programmdruck und den Ausfahrten erreicht und das Angebotsspektrum für alle Kinder dieser Gemeinden erhöht.

Die einzelnen Angebote des diesjährigen Sommerferienprogramms hier aufzuführen, würde den Umfang dieses Berichtes sprengen. Das Programmheft gibt aber einen guten Überblick über die enorme Vielfalt und Anzahl der darin angebotenen Aktivitäten. Im Jahr 2012 haben wir in den Sommerferien 177 Angebote mit einer Gesamtanzahl von 2.719 Teilnahmen durchgeführt.

Von den 177 Angeboten fanden 96 Aktivitäten mit insgesamt 259 Angebotsstunden in der Samtgemeinde Jesteburg und 71 Aktivitäten mit 416 Angebotsstunden in der Samtgemeinde Hanstedt statt. 10 Tagesausflüge/Fahrten wurden gemeinsam durchgeführt.

Aktionsprogramme / Kinder-Kunst-Tage / Herbstferienprogramm

Die Aktionsprogramme bieten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das ganze Jahr hindurch - auch während der Schulzeit - an Kursen und Ausflügen teilzunehmen. So kann sich jeder sein ganz persönliches Freizeitprogramm zusammenstellen.

Jugend aktiv e.V. organisierte in 2012 die Aktionsprogramme Frühling/Sommer (inklusive der „Kinder-Kunst-Tage“ in den Osterferien) und das Aktionsprogramm Herbst/Winter (inklusive Herbstferienprogramm).

Im Rahmen des Aktionsprogramms Frühling/Sommer fanden vom 26.03. bis zum 01.04.12 die Kinder-Kunst-Tage statt. Eine Woche lang veranstaltete Jugend aktiv e.V. in Kooperation mit dem Künstlerhaus Annette Seelenmeyer in Hanstedt, der Kunststätte Bossard in Jesteburg und der Powervoice Academy in Bendestorf 16 Kurse mit 132 Teilnahmen für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren rund um das Thema Kunst. Es wurde gemalt, gezeichnet, getöpft, es wurden Skulpturen und Masken gefertigt, es wurde gedichtet, musiziert und Vieles mehr. Die Kinder hatten die Möglichkeit, interessante Dinge über berühmte Künstler zu erfahren, unterschiedliche Techniken kennenzulernen und mit verschiedenen Materialien zu arbeiten. Zum Abschluss wurden die in dieser Woche entstandenen Kunstwerke auf einer Ausstellung im Makens Huus in Bendestorf der Öffentlichkeit präsentiert. Den Höhepunkt der Ausstellung bildeten die Auftritte der Kinder, die an dem Kurs „Afrikanisch Trommeln“ teilgenommen hatten und die Gesangsdarbietungen der Mädchen aus dem Workshop „Wir rocken Bendestorf“ vor den rund 120 Gästen.

Darüber hinaus wurden im Rahmen dieses Aktionsprogramms außerhalb der Osterferien insgesamt 87 Veranstaltungen mit 324 Angebotsstunden und 757 Teilnahmen durchgeführt. Darunter auch 5 Ausflüge (Indoor-Eis-Vergnügen am 25.02., Wasserspaß im Arriba am 17.03., Ausflug ins Klimahaus am 05.05., Auf den Spuren der Auswanderer am 16.06. und eine Fahrradtour inkl. Übernachtung im Heuhotel vom 30.06.-01.07.12).

Im Aktionsprogramm Herbst/Winter, das auch das Herbstferienprogramm enthielt, wurden in 2012 insgesamt 89 Veranstaltungen mit 250 Angebotsstunden und 875 Teilnahmen durchgeführt, darunter 4 Ausflüge in den Herbstferien (Heidepark Soltau, Dialog im Dunklen, Fußballwelt des HSV, Erlebnistag im rabatz).

Die Aktionsprogramme werden finanziell nicht durch die Gemeinden unterstützt, sondern aus Mitgliedsbeiträgen oder anderen Förderquellen finanziert. In 2012 konnten die Programme durch Spenden des Lions-Club Jesteburg realisiert werden, der im Rahmen einer Comedy-Veranstaltung in der Empore dafür warb.

Ferienbetreuung Brackel / Hanstedt

Während der Sommerferien (23.07.-17.08.2012) wurde in Kooperation mit der Elterninitiative „Sommerkinder“ eine vier-wöchige Ferienbetreuung von jeweils 8-16 Uhr in der Grundschule Brackel organisiert. Davon profitierten insgesamt 46 Schul- und Kindergartenkinder nebst deren Eltern.

Während der Osterferien (26.03.-30.03.2012) und der Herbstferien (22.10.-26.10.12) wurden jeweils 20 Schulkinder täglich von 8-15 Uhr in Kooperation mit der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Hanstedt in deren Räumlichkeiten betreut.

Bei beiden Kooperationen übernahm Jugend aktiv e.V. neben der Projektberatung die Hintergrundorganisation, wie z.B. Vertrags- und Versicherungsfragen, Spendenakquise und deren Bescheinigung, Einzug und Bescheinigung der Elternbeiträge, Verwaltung der Finanzen und Anstellung des Personals.

Zusammenarbeit mit der Haupt- und Realschule Hanstedt

Die Jugend aktiv-Mitarbeiter stehen in regelmäßigem Kontakt zur Schulsozialarbeiterin der Oberschule Hanstedt. Da viele der Besucher des Jugendtreffs auch Schüler der Oberschule sind, ist Philip Meyer dort regelmäßig vor Ort, um den Kontakt zu den Schülern zu pflegen.

Bei der Präventionsarbeit nutzen wir die Möglichkeit, über die Schule eine große Anzahl von Jugendlichen zu erreichen. Zusätzlich hat die Schulsozialarbeiterin einen guten Überblick über aktuell problematische Themen, an denen gearbeitet werden soll.

Soziale Netzwerke wie z.B. „Facebook“ sind bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt; es scheint kaum möglich zu sein, nicht Mitglied auf einer dieser Internetseiten zu sein. Im Jugendtreff fiel auf, dass viele Jugendliche in diesem Zusammenhang sehr unvorsichtig mit privaten Informationen und Bildern umgehen und dass Hintergrundinformationen und eine kritische Blickweise kaum vorhanden waren.

In Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin der Oberschule Hanstedt entstand die Idee zu einem Präventionsprojekt zu diesem Thema. Eine zu der Zeit an der Schule durchgeführte Schülerbefragung ergab darüber hinaus, dass hier auch das Thema Mobbing als problematisch angesehen wurde und sich viele Schüler eine bessere Unterstützung durch die Schule wünschten.

So begann die Planung für ein Präventionsprojekt für die 6. Klassenstufe, bei dem die Schüler nicht nur über Gefahren beim Umgang mit sozialen Netzwerken im Internet aufgeklärt werden, sondern darüber hinaus sensibilisiert werden für Mobbing in ihrem sozialen Umfeld und insbesondere im Cyberspace.

Für dieses Projekt konnten Katrin Munz vom Deutschen Kinderschutzbund Harburg Land e.V. und Carsten Bünger, Beauftragter für Jugendsachen der Polizeiinspektion Harburg, gewonnen werden, die gemeinsam regelmäßig Präventionsprojekte an Schulen durchführen.

Mitte September und Anfang Oktober wurde dieses Projekt dann mit den drei Realschulklassen und der Hauptschulklasse der 6. Klassenstufe durchgeführt. Insgesamt nahmen rund 90 Schüler und Schülerinnen daran teil mit einem zeitlichen Umfang von 6 Unterrichtsstunden pro Klasse.

Dörte von Elling wird in Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin der Oberschule Hanstedt das 2012 begonnene Präventionsprojekt „Cyber Mobbing“ weiterführen. Zukünftig soll dieses Projekt jeweils zu Beginn des Schuljahres mit der 6. Klassenstufe durchgeführt werden. Zusätzlich sind Projekte zum Thema „Alkohol- und Drogenkonsum“ geplant.

Sonstige Aktivitäten

- Im Rahmen des Entwicklungsprozesses "Jesteburg 2020" fand am 03.05.12 ein Bürgerforum "Familie und Bildung" statt, an dem sich Jugend aktiv e.V. beteiligte.
- Am 16.06.12 beteiligte sich Jugend aktiv e.V. an dem Harmstorfer Dorffest mit einem Stand, an dem die Kinder Spaßbrillen basteln und Minipuzzle bemalen konnten. Darüberhinaus konnten sich interessierte Erwachsene und Kids alkoholfreie Cocktails selber mixen und genießen.
- Am 07.07.12 beteiligte sich Jugend aktiv e.V. an dem Jesteburger Dorffest auf dem VfL-Gelände mit einem Stand, an dem die Kinder Spaßbrillen basteln und Minipuzzle bemalen konnten. Die Resonanz war sehr erfreulich, allerdings waren alle Anwesende irgendwann wegen des Gewitterregens total durchnässt.
- Am 20.07.12 beteiligte sich Jugend aktiv e.V. an der vom „Arbeitskreis Mädchenarbeit“ des Landkreises Harburg organisierten gemeindeübergreifenden Girls-Pool-Party im Freibad Hittfeld mit einem alkoholfreien Cocktailstand. Die Veranstaltung wurde bei einer Teilnahme von 96 Mädchen ab 10 Jahren weniger gut besucht als die Girls-Pool-Party im Jahr 2010, was eindeutig an den kühlen Temperaturen lag.
- Zum Hanstedter Herbstmarkt am 13.10.2012 veranstaltete Jugend aktiv e.V. wieder einen Tag der offenen Tür im Jugendtreff. Kinder, Jugendliche und Erwachsene konnten in der Zeit von 13:00 – 20:00 Uhr Kerzen ziehen, Mandalas malen und sich die Zeit beim Billard und Kickern vertreiben. Das Angebot wurde gut angenommen und neben vielen Familien nutzen auch einige ältere Bürger die Gelegenheit, den Jugendtreff zu besichtigen und sich über das Angebot von Jugend aktiv e.V. zu informieren.

- Am 19.11.2012 fand im Hanstedter Rathaus ein Treffen mit Vertretern von Institutionen aus der Samtgemeinde Hanstedt, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren, statt. Anwesend waren 35 Personen aus Sport- und Schützenvereinen, der Freiwilligen Feuerwehr, der DLRG, der Schulen und Schulvereine, des NABU, der Bökerstuuv, des Seniorenbeirates, der Politik und Verwaltung, der Bürgerstiftung, der Reso-Fabrik e.V., der Kirchengemeinden und noch einige mehr. Ziel des Treffens war neben einem Erfahrungsaustausch die Vernetzung der Personen, die sich in der Samtgemeinde mit der Förderung, der Bildung und der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen befassen. Es wurde gewünscht, sich ca. 2 x jährlich zu weiteren Netzwerktreffen zusammenzufinden. Das nächste Treffen soll vor den Sommerferien (im Mai oder Juni) im Aquadies in Egestorf stattfinden.
- Am 09.12.12 fand eine Sonderveranstaltung für Mitglieder statt. Interessierte Familien (51 Teilnehmer) besuchten mit Jugend aktiv e.V. das „Das Dschungelbuch“ im Harburger Theater.
- Ende 2012 hatte Jugend aktiv e.V. 281 Mitgliedschaften = ca. 900 Einzelpersonen

Ausblick / Entwicklungen

Neubau von Oberschule, Sporthalle und Jugendräumen

Eine Reihe von strukturellen Entwicklungen in Jesteburg (wie z.B. Abriss der Festhalle, Ansiedelung von Familia, Neubau eines Schießstandes, Neubau einer Oberschule und einer Zweifeldsporthalle) betreffen in unterschiedlichem Maße auch die Arbeit von Jugend aktiv e.V.

Dabei gibt es alles in allem einen konstruktiven Prozess, der die Jugendarbeit als wichtigen Part einschließt. Ausgehend von dem bereits 2011 erarbeiteten Positionspapier mit dem Kerngedanken "Jugendarbeit mit seinem freizeithlichen Bildungswert wie soziale Gemeinschaftsbildung, kreative Erlebnis Erfahrung und individuelle Ich-Stärkung sowie Hilfe in Krisensituationen in Kooperation und räumlicher Nähe zu anderen Bildungseinrichtungen wie z.B. Schule zu etablieren" konkretisierte Jugend aktiv e.V. diesen und erarbeitete im Oktober 2012 ein Raumkonzept für ein neues Jugendhaus, welches sich an den Anforderungen einer gelingenden Jugendarbeit und dem tatsächlichen Bedarf an Räumlichkeiten orientiert.

Am 19.12.12 beschloss der Gemeinderat, dass an die neue Sporthalle Räume für die Jugendarbeit der Gemeinde Jesteburg in einer Größenordnung bis zu 200 qm angebaut werden sollen. In 2013 werden diesbezüglich viele Dinge, wie Raumaufteilung, Nutzung und Ausstattung mit der Gemeinde und dem Architekten zu klären sein. Durch eine engere Zusammenarbeit mit der neuen Schule und die Errichtung der neuen Sporthalle wird sich die Jugendarbeit zukünftig verändern. Da Eltern vermehrt berufstätig sind, müssen mehr Kinder auch nachmittags betreut werden. Dies wird zu veränderten Öffnungszeiten und Angeboten in dem neuen Haus führen.

Jugend aktiv e.V. freut sich auf diese Entwicklung und auch darüber, dass erstmals Kreativbereich, Offener Bereich und Verwaltung unter einem Dach vereint sein werden. Hierdurch sind weitere Synergien effektiv nutzbarer und der Kontakt zu Eltern und anderen Erziehungsbeteiligten wird stark vereinfacht.

BinG - Bildung! Inklusive Gemeinschaft

Nach den Sommerferien wurde ein Schulsozialarbeiter eingestellt, der in der Samtgemeinde das Projekt BinG - Bildung! Inklusive Gemeinschaft startete. Ziel des Projektes ist u.a., Inklusion als Grundlage einer Bildungslandschaft zu etablieren und die Vernetzung aller Bildungs- und Erziehungsbeteiligten voranzutreiben. Diesbezüglich finden regelmäßige Treffen/Workshops statt, an denen sich Jugend aktiv e.V. intensiv beteiligt.

Kunst- und Kulturwoche 2013

Am 22.11.12 gab es einen ersten Stammtisch und die Idee, gemeinsam mit vielen Akteuren in 2013 eine Kunst- und Kulturwoche zu organisieren. Initiator dieser Idee ist der neu gegründete Verein Naturbühne e.V., der in 2012 eine Open-Air-Bühne auf dem Sportplatz errichtet hat und beleben möchte. Jugend aktiv e.V. wird sich gerne an diesem Projekt beteiligen.

Hüpfburg

Bereits 2012 kontaktierte uns eine Werbefirma, die gemeinnützigen Institutionen kostenfrei für einen Zeitraum von 5 Jahren eine Hüpfburg inkl. Kofferanwärter zum Transport zur Verfügung stellt. Das Projekt wird durch die Vermittlung von Werbekunden finanziert, die ihren Werbeaufdruck auf dem Kofferanwärter bezahlen. Ende 2012 teilte uns die Firma mit, dass sich 19 Werbekunden gefunden hätten. Ab Anfang 2013 können wir nach Anmeldung und Versicherung des Anhängers die Hüpfburg selbst nutzen und auch vermieten. Es wird sicherlich neben Dorffesten etc. einige Gelegenheiten geben, zahlreichen Kindern mit der Hüpfburg eine Freude zu bereiten.

Kooperationstreffen mit anderen Organisationen in Hanstedt

Das breitgefächerte Angebot an Kursen und Aktionen in den Ferien- und Aktionsprogrammen kann Jugend aktiv e.V. auch zukünftig nur mit Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter insbesondere aus den ansässigen Vereinen aufrecht erhalten. Deshalb soll im ersten Halbjahr 2013 ein weiteres Kooperationstreffen mit den Vertretern der Vereine, der Schulen, der Politik und Gemeindeverwaltung, der Polizei und anderer Organisationen stattfinden. Es ist wünschenswert, diese Treffen regelmäßig ein- bis zweimal jährlich zu organisieren und auf diese Weise beständig Verbesserungen für die Kinder- und Jugendarbeit in der Samtgemeinde zu erarbeiten.

Skaterbahn Hanstedt

Bereits im Sommer 2010 trat eine Gruppe Hanstedter Jugendlicher mit dem Wunsch nach dem Bau einer Skaterbahn an die Gemeindeverwaltung heran. Die Jugendlichen hatten in diesem Zusammenhang eine Unterschriftensammlung organisiert. Verwaltung und Politik standen dem Wunsch positiv gegenüber, sodass schließlich ein Areal im Bereich des Festplatzes am Ortsausgang in Richtung Quarrendorf für den Bau einer Skateranlage gefunden werden konnte. Hanstedts junge Skater freuen sich auf die neue Skaterbahn. Jugend aktiv wird sich an der Betreuung der Anlage beteiligen und somit dafür sorgen, dass alle lange Zeit Freude daran haben.

TOP 4. Bericht der Finanzbeauftragten

Petra Rasokat erläutert den Anwesenden die Finanzsituation des Vereins und den Kassenbericht. Der Haushalt 2012 wird mit einem rechnerischen Überschuss von € 3.106,84 geschlossen. Darin enthalten sind in 2012 bislang noch nicht verwendete Spenden € 1.800,- für das Aktionsprogramm Frühling/Sommer 2013. Darüber hinaus sollen € 10.000,- für die Ausstattung und weitere Angebote im neuen Jugendhaus und weitere € 7.000,- für eine zusätzliche Kraft auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung zurückgestellt werden.

TOP 5. Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer Raymond Rasokat und Helmut Pietsch haben die Jahresabrechnung am 14.03.13 in der Geschäftsstelle stichprobenartig geprüft. Die Jahresabrechnung ist inhaltlich korrekt. Alle Zuwendungen wurden projektbezogen aufgelistet und abgerechnet. Die Gemeinde Jesteburg hat am 16.04.13 ebenso die ordnungsgemäße Verwendung der öffentlichen Zuschüsse geprüft und die Abrechnung für in Ordnung befunden.

TOP 6. Genehmigung der Abrechnung und Entlastung der Finanzbeauftragten

Elisabeth Meinhold-Engbers beantragt die Genehmigung der Jahresabrechnung und die Entlastung der Finanzbeauftragten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 7. Entlastung des Vorstandes

Elisabeth Meinhold-Engbers beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig beschlossen.

TOP 8. Satzungsänderung

Die Satzungsänderungen werden wie in der Vorlage gekennzeichnet ohne weitere Änderungen einstimmig beschlossen.

TOP 9. Festsetzung des Jahresmindestbeitrages

Einstimmig wird beschlossen, den Jahresmindestbeitrag bei € 12,- für Jugendliche und € 22,- für Erwachsene / Familien zu belassen.

TOP 10. Neuwahl von zwei Rechnungsprüfern

Als Rechnungsprüfer stellen sich Helmut Pietsch in Abwesenheit und Elisabeth Meinhold-Engbers zur Verfügung und werden einstimmig als Rechnungsprüfer für das Jahr 2013 gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 11. Anträge, Anregungen und Vorschläge, Sonstiges

Mit einem lockeren Austausch endet die Sitzung.



Anne Dietrich
- Protokollführerin -



Natascha Schäfer
- Vorsitzende -